



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1843

DXXX. Heinrich und Prynke, Herzöge von Schlesien, vergleichen sich mit
dem Markgrafen Woldemar von Brandenburg wegen Züllichau, Schwibus,
Lübben, Sagan und Crosssen, am 10. August 1319.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56055](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56055)

DXXXIX. Woldemar, Markgraf von Brandenburg, und Otto, Herzog von Pommern, vergleichen sich mit der Stadt Gartz, am 2. August 1319.

Wy Woldemar, vnn der Gnade Gades Marggraue thu Brandenborch vndt thu Lufitz etc. Vnde Wy, Otto, van derfuluen gnaden hertoge thu Stettyn, Bekennen in delsem apenen bryve, datt wy gededhinget hebben mit dem wysen Radluden vndt Börgern van der Statt Gartz alle hirna Schreuen steitt. Se Schölen bliuen by aller Rechticheit vndt Vryheitt, die Sie von Alderfs gehatt hebben, vnde die Nye hüser, die dar buwet syn, Schal me breken, Vnde sie scholen hebben eine rechte Sune der Werre, die wy mit em gehatt hebben. Hierümme geuen sie vnfs drey tusent Marck Wendescher Penninge. Vndt sie scholen vns hertogen Vorbatt mehr aller Jhar thu Sunte Märtens dach geuen thu Plege Viertich Marck Brandenbörgischen Silvers, Vnd darmede schölen sie besitten Vnde wy schölen ero holde heren wesen, Vnde Verhegen sie also, alle andere Vse Stede vndt Man. Vnde thu einem Orkunde alle desfer dink, So hebbe wy desenn Bryff gegeuen befelegdt, midt Vler beyder Ingefelg. Desfer dingk Tüge findt Vnse Gestlicke Vader Biscope Curdt von Camryn, hertoge Warzlaw, herr Drozeko, her henningk von Stegelitz Vnde vele mehr andere Riddere vnde Man, die Ehrenwerdich syn. Dese Bryff ist gegeuen vnde geschreuen thu Pasewalek, na der Bortt Gades, Dufent Jhar dreihundert Jhar, in dem Negenteindten Jhar, des andern tages na Sunte Peters dage, als em debende entsprungen.

Nach einer aus dem R. Provinzial-Archiv zu Stettin vom R. Archivar Herrn von Medem mitgetheilten Abschrift.

DXXX. Heinrich und Prynke, Herzöge von Schlessen, vergleichen sich mit dem Markgrafen Woldemar von Brandenburg wegen Züllichau, Schwibus, Lübben, Sagan und Crossen, am 10. August 1319.

In gotis namen Amen. Wir Henrich und Prynke, van gotis gnaden herzogen zü Slesien vnd herren cu Glogow, bekennen vnd betugen an difem offen briuen, daz wir mit dem edeln fursten vnsem liben oheim Marggrauen woldemare von Brandenburg haben getedinget, als hir na gescriben stet, daz wir alle di lant, vestenn vnd schedunge als hirna gescriben stet, haben im vnd sinen erben gelaten mit gutem willen vnd haben vns der vorzighen. Ist da der ober went zu kopanitz vnd da die vterste brücke went kein glogow mit dem wirder, da di buden vffe ligen, vort von Kopanitz den ober nyder biz an Brandacendorf vnd daz selbe hus mit dem dorffe mit alle sinen Grenitzten, die von aldere darzu gelegen sint, daz scal bliuen bi vnsem omen. Vorbaz von Brandacendorf biz zu bentzin, also daz bentzin hus vnd stad vnd waz zu der Stad gehoret an ackere, an holtze, an grafe, an weyde, an honekzinse, an wischerie, daz sol auch by vnsem omen bliuen. Vorbaz van Bentzin den ober nyder als der wluz went biz an die Burgwere zü me-

seriz, als iz vnsez omen eldern vore haben gehat vnd da wirt inne begriffen Torftetel vnd Rybiac vnd waz dar zu gehoret heiderfit des obers, daz scal ouch bliben by vnsem omen. Aber vorbaz von Kopaniz den vvlen ober nyder biz in die odere, daz scol sin die grenitze zwifchen vns heiderfit, also waz dörfere vf dem ober vnser omen von brandenburg ligen vnd ire acker haben an der fit, da scal der acker, holtz, graz, wazcer, weide honic und waz darzu gehoret volgen den dorfern. Waz dorfere ouch vf vnser ober ligen vnd iren acker haben an der fit, da scal acker, holtz, graz, wazcer, weide, honic vnd waz dar zu gehoret volgen den dorfern. Mer von der stat, dar der vvle ober velt in die Oder, nyder biz in die Landiffcheyde zu Drozen, daz scal vse Landiffcheyd beyderfit sin, waz dörfere ligen beyderfit der odere, die scullen bliben mit alme rechte vnd mir den stücken als die Dörfere die heiderfit des obers ligen, als vor gescriben stet. Diz sind die vesten die wir vnsem omen von brandenburg haben gelaten vnd abgetreten mit gutem willen: Tczülichou hus vnd stat ledeg vnd vorlyghen, als wir vnd die Burger daz haben gehabet biz an dyzen tac. Wir laten im ouch swebozin di stat und waz dazu gehoret vnd Lubynen hus vnd stat, als iz henczt von wifenburg von vns hat gehabet vnd ouch daz hus zw wytin, als iz herr Tame van Sydlitz von vns hat gehat. Umme dise vorbenumten lant vnd vesten hat vns vse ome von Brandenburg vnd vser erben gelaten vnd vortzigen den Saghcn mit allen dem, daz dazu gehoret vnd scal vnse vnd vnser erben rechte gut sin. Her hat ouch vns laten hulden Crossen hus und stat vnd alle die man, di darzu gehoren, Also ginge he abe an erben, so scal daz vnse vnd vnser erben rechte gut sin. Her hat ouch vns laten hulden Meseritz mit der burgwere. Ginge her abe ane erben, daz scal ouch vnse rechte gut sin. Her hat uns ouch laten hulden alle di vorgescriben lant vnd vesten, di wir im nu gelaten vor den Sagan, daz die ouch vnse rechte gut scullin sin, ab her abeginge an erben, daz scullen die geloben vns, di di huser und die stete inne haben. Seyzet aber vnse ome andere, di scullen vns daz selbe geloben. Vm die Greniz zwifchen den sagan und Görliz, das haben wir gelaten zu Hern Diteriche von Sydlitz und zu Herren wolferame von Panewitz von der Sprotan, vnd vnse ome von Brandenburg zu heren Christan von Gerhardestorp vnd zu hern Meinharde von der Luben, die viere scullin daz in truwen geloben, daz sie daz scullen intfcheiden nach den altfeyzen beyder fit, als sie sich beste bevragen kunnen mit iren eyden twifchen hir vnd sand mertins tag: vnd wi si daz entfcheiden, so scullen wir daz bederfit halden. Daz haben wir mit einander in truwen gelobet und haben diesen brief dar uber gegeyben, vorinsigelt mit unserme Insigel. Actum anno domini M^o. CCC^o. XIX^o., in die Laurentii.

Nach dem Copialbuche des K. Geh. Rath-Archives I, Cod. 4, in quarto Bl. 66. — Ungenau und lückenhaft abgedruckt in Gercken's Cod. I, 276—277.